

offenes feld.

*

ARNOLD MAXWILL
RALF THENIOR
LIA STURUA
BIANCA BOER
ANGELICA SEITHE
JÜRGEN JONAS RAUSCHER



JOHANNES WITEK
RAINER KOMERS
BIANCA DÖRING
URSULA MARIA WARTMANN
JÜRGEN BRÔCAN
ARNE RAUTENBERG

Inhalt

Zu diesem Heft

ARNOLD MAXWILL
Gleichmaß, Gelände

RALF THENIOR
»Mein Niemand, ich bin so müde ...«

LIA STURUA
Acht Gedichte

BIANCA BOER
Sechs Gedichte

ANGELICA SEITHE
Zehn Gedichte

JÜRGEN JONAS RAUSCHER
Sechs Gedichte

JOHANNES WITEK
Lyrik

RAINER KOMERS
Being the Stream
Missoula Booze

BIANCA DÖRING
könnt es nicht Liebe sein

URSULA MARIA WARTMANN
Acht Gedichte

JÜRGEN BRÔCAN
Der Menschenfreund

ARNE RAUTENBERG
ETC

Zu diesem Heft

Das »offene feld« nr. 8 konzentriert sich diesmal größtenteils auf Lyrik, bedingt auch durch die eingesandten Beiträge, die ihrerseits ein weiterer Beleg für die momentan reichhaltig und vielfältig entstehende Dichtung in deutscher Sprache (und nicht nur in dieser) sind.

Zwei lyrische Debüts werden präsentiert: Jürgen Jonas Rauscher, Jahrgang 1998, legt Beispiele seines vielversprechenden sprachlichen Talents vor; und Ursula Maria Wartmann, Jahrgang 1953, von der zuletzt Gesammelte Erzählungen unter dem Titel »Der Bourbon des Grafikers« in der *edition offenes feld* erschienen sind, hat mit acht Gedichten ihren ersten Auftritt als Lyrikerin.

Der Dortmunder Autor Arnold Maxwill, dessen Debüt »Raumsch« soeben erschien, erkundet mit Scharfblick und Wortgepür einige Orte in Berlin; und Bianca Döring aus Berlin, die vor kurzem den grandiosen Prosaband »Im Mangoschatten« veröffentlichte, vermisst die Territorien der Liebe.

Lia Sturua heißt die hierzulande noch wenig bekannte Grande Dame der georgischen Dichtung. Ralf Thenior, der Schwarzmeerfahrer, hat einige ihrer Texte ausgewählt, die ihm besonders am Herzen lagen, und mit einer Einführung begleitet. Ralf Thenior ist es auch, der die Niederländerin Bianca Boer, Jahrgang 1976, vermittelt hat. Mit »Neulich, am Morgen« gewann sie den Lyrikpreis von Ostende.

Der Dokumentarfilmer Rainer Komers berichtet von seinen Erfahrungen von einem Festival in Missoula, bei dem u.a.

sein Porträt von Spoon Jackson gezeigt wurde. Frucht der USA-Reise ist auch ein Gedicht, fortlaufend nummeriert, wie üblich bei ihm, und somit Teil seiner Lebensmitschrift.

Die Vielfalt der Tonlagen macht einen großen Reiz der Lyrik aus. Johannes Witek aus Salzburg schreibt reflektiert, wütend und frech, Angelica Seithes Gedichte dagegen sind knapp, leicht, eindringlich, Arne Rautenberg, der Kieler Meister, beschließt das Heft mit einem Bildgedicht von ästhetischer Nachdenklichmachung -: sinnlich sind all diese Texte auf ihre Weise.

Eine kurze Rezension der neuen Johann-Peter-Hebel-Ausgabe im Wallstein Verlag soll schließlich den wunderbaren Klassiker in Erinnerung rufen, denn seine Geschichten und Gedanken sind frisch und aktuell wie eh und je.

Jürgen Brôcan

ARNOLD MAXWILL

Gleichmaß, Gelände

Wolfmarsteig

& weiter nichts schreiben. von den
Wohngebieten, von Übergängen oder
Fassaden. gehäutetes Gelände, frisch

asphaltiert. Bruchholz & Bitumen überdauern
den Vormittag (nicht nur den
Vormittag). ein weiträumiges Feld -

wo die Unruhezone beginnt? was abseits
geordnet Verlassenheit misst? im
Abraum lösen sich Weiden, Wider-
sprüche, Quadrate, das Kleinformative
auf: Bäume. Böschung. Böden. andere
Form der Lineatur: forsch zitternd

Rudower Fließ

Sounds jenseits der Wagenspur:
Saatkrähen & Kohlmeisen: sie
bestellen das Revier, von Ufer

zu Ufer: Besiedelung behutsam.
noch finden sich Beton, Begradigung;
doch das sind übliche

Muster. Kahlschlag & Kalk, eine
Schneise bis zum Erlenbruchring
(Risse im Gebälk). so finden sich

Ufer, Pfad & Gärten: am Beizer-,
Dreher-, Gürtlerweg. Anekdoten
um Vorflut & Riesel: verstummt

Wutzkyallee

hast dich stets durch Grün geschlagen.

waren Schneisen, Flächen; waren ja
Lücken im Gelände. eine weit aus-

hallende Spur. fußläufig Erinnerung:
an Genossen, an Vertrauensmänner;
Aufbau der Siedlung (Körperraum).

besoldet, unbesoldet: frei verfügbare
Gegend weiterhin. Plastik, Pampers,
Basisball. wie Schriftsatz (sehr strikt).

eine Deputation des Nachmittags;
verwickelt, langsam – abseits von
Konkurs, von Konflikten verdichtet

Besichtigung Britz

vorbei die Britzer Baumblüte, verfehlt
den Rhythmus, das hufeisenförmige
Lexikon. die Verzettelung

größer war (hier im Inventar). schon
schieben sich neu Erinnerung, Gang
& das geschlossene Negativ vor die

Retina; kehlige Irritation - ein dichte
Zeile, gebaut von Taut, Bruno. & es
neigen sich Strecke, Sicht zum Kanal

Kolonie Martha Baer

stets dünner die Besiedelung; Geißbart,
Beifuß & Arnika. sie dominieren
hier das Bild. & jetzt das: Aufblick,

historisch: Gerechtigkeit, Geduld;
was linear kaum lesbar weilt. – statt
Petunie, Minze & Seidelbast wächst

(für einen kurzen Moment) im Efeu
dreifache Verunsicherung: *N.O. Body*;
nur die Teltowfinken bleiben unbeirrt